

Inhaltsverzeichnis

Vom Dörnichtsman 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Dörnichtsman

Auf dem Weg von Wasungen nach Solz heißt man es auf der Höhe „am Dörnicht“. Dort droben läßt sich ein riesengroßer schwarzer Mann sehen, der arg gefürchtet ist. Ein Schultheiß, der bei der Grenzvertheilung partheiisch und meineidig gehandelt hatte, so erzählt die Sage, ist nach seinem Tode dorthin gebannt worden.

Einst las ein alter Bauer in jener Gegend zur Mittagszeit mit seinen beiden Enkeln Steine von seinem Acker und als die Kleinen nicht recht zugreifen wollten, so drohte er ihnen den „Dörnichtsman“ herbeizurufen, und ehe er sich's versah, kam der mit Schritten wie die des feurigen Mannes auf sie zu. Die Kleinen wurden ihn zuerst gewahr und riefen: „Da kommt der Dörnichtsman!“ Kaum aber hatte ihn der Bauer erblickt, so riß er aus, was er nur laufen konnte, die Kleinen hinterdrein.

Der Spuk aber ging seufzend wieder nach dem Walde.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra334&rev=1718870024>

Last update: **2025/01/30 11:34**

